761443-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Objektplanung Ingenieurbauwerke und Fachplanung Technische Ausrüstung „FTTB-Ausbau IKZ Frensdorf“
OJ S 213/2026 03/11/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Frensdorf
E-Mail: Roland.Hack@frensdorf.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Objektplanung Ingenieurbauwerke und Fachplanung Technische Ausrüstung „FTTB-Ausbau IKZ Frensdorf“
Beschreibung: Objektplanung Ingenieurbauwerke und Fachplanung Technische Ausrüstung „FTTB-Ausbau IKZ Frensdorf“
Kennung des Verfahrens: 01a153b5-f557-4147-a021-fb0afb6fda96
Interne Kennung: 8541.1.5.2_1
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Frensdorf, Litzendorf, Lisberg, Priesendorf
Postleitzahl: 96158
Land, Gliederung (NUTS): Bamberg, Landkreis (DE245)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bewerberfragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen. Frist: Donnerstag, 26.11.2026, 10:00 Uhr.
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv - Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach Abschnitt 6 der VgV
Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -keine Anwendung-

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: [siehe § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Hinweis: Es gelten sämtliche gesetzlichen zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe, insbes. gem. §§ 123, 124 GWB, aber auch nach § 19 Abs. 1 MiLOG, § 21 Abs. 1 AEntG, § 21 Abs. 1 SchwarzArbG etc., unabhängig davon, ob sie in dieser Bekanntmachung genannt sind.] ---
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: [siehe § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB] ---
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: [siehe § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB (Ermessensentscheidung)] ---

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung Ingenieurbauwerke und Fachplanung Technische Ausrüstung „FTTB-Ausbau IKZ Frensdorf“
Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von Planungsleistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke nach HOAI 2021, Teil 3, Abschnitt 3, §§ 41 ff., sowie die Fachplanung Technische Ausrüstung nach HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 2, §§ 53 ff. (Anlagengruppe 5, ergänzend Anlagengruppe 4) für den kommunalen FTTB-Ausbau in den Gemeinden Frensdorf, Litzendorf, Lisberg und Priesendorf. Die Maßnahme wird im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit umgesetzt und dient der Erschließung bislang nicht mit Glasfasertechnik versorgter Haushalte und Betriebe mit FTTB-Anschlüssen. Nach aktuellem Planungsstand sind insgesamt rund 3.290 Adressen zu erschließen. Das Vorhaben umfasst ein Trassennetz von insgesamt rund 122 km, davon ca. 92 km auf öffentlichen Flächen sowie ca. 30 km auf privaten Grundstücken. Die vorläufig geschätzten Baukosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 22,03 Mio. EUR netto. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der jeweils einschlägigen Gigabit-Förderprogramme des Bundes und des Freistaates Bayern (Kofinanzierung). Für das Vorhaben liegt bereits ein FTTB-Masterplan vor. Dieser bildet die Grundlage für die weitere Planung und ist durch den künftigen Auftragnehmer zu prüfen, fortzuschreiben und im Rahmen der weiteren Bearbeitung verantwortlich zu übernehmen. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Beauftragt wird vorerst nur Stufe 1 (Leistungsphasen 3 und 4 der Objektplanung Ingenieurbauwerke). Anschließend ist die Beauftragung der Stufe 2 mit den Leistungsphasen 5 bis 9 beider Leistungsbilder (Objektplanung Ingenieurbauwerke und Fachplanung Technische Ausrüstung) beabsichtigt. Neben den o.g. Grundleistungen können insbesondere Besondere Leistungen im Zusammenhang mit Förderverfahren, örtlicher Bauüberwachung, laufender Kostenkontrolle, vertiefter Trassenplanung, Wegerechtssicherung, Anwohnergesprächen, Bürgerversammlungen, Nutzungsvereinbarungen, DGPS-Dokumentation, Bilddokumentation sowie Dokumentations- und Übergabeleistungen für die Glasfaserinfrastruktur erforderlich werden. Der Planungsbeginn ist für das 2. Quartal 2027 vorgesehen. Der Baubeginn ist für Frühjahr/Sommer 2028 vorgesehen. Die Inbetriebnahme der ersten 30 % der Adressen wird bis Sommer/Herbst 2029 angestrebt; die bauliche Gesamtfertigstellung bzw. der Projektabschluss ist bis Mitte 2031 vorgesehen.
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Laufzeit zzgl. LPH 9

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Frensdorf
Postleitzahl: 96158
Land, Gliederung (NUTS): Bamberg, Landkreis (DE245)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 52 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister, § 44 Abs.1 VgV //Beschreibung: Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung ins Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Heimatlandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers. Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbarer Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 6 Monate sein.

Kriterium: Informationssicherheit
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen //
Beschreibung: Vorzulegen ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB oder anderen Vorschriften vorliegen; hierzu dient das Formblatt "Bewerbungsformular". Auf § 48 Abs. 3 VgV wird verwiesen (Möglichkeit der Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nach § 50 VgV). Ergänzend ist das Formblatt Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 vorzulegen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungsleihe // Beschreibung: Bewerber haben anzugeben, ob sie gem. § 47 VgV im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen wollen. Hierzu ist das Formblatt "Bewerbungsformular" zu verwenden. Bei Inanspruchnahme von Eignungsleihe ist das Formblatt "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen" mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bildung einer Bewerbergemeinschaft // Beschreibung: Bewerbergemeinschaften haben das Formblatt "Bewerbung als Bewerbergemeinschaft" auszufüllen und einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Haftpflichtversicherung // Beschreibung: Vorzulegen ist eine Eigenerklärung über Bestehen einer Haftpflichtversicherung für Sach-, Personen- und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 1.500.000 € für Personenschäden und 1.500.000 € für Sach- und Vermögensschäden bzw. Eigenerklärung über die Bereitschaft, eine Haftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen im Auftragsfall abzuschließen. Mit dem Teilnahmeantrag ist keine Versicherungsbescheinigung einzureichen, diese ist aber vor Zuschlagserteilung vorzulegen. Die Maximierung der Schadensregulierung innerhalb Deutschlands im Jahr muss mindestens das Zweifache dieser Deckungssummen betragen. Hierzu ist das Formblatt "Bewerbungsformular" zu verwenden.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Unterauftragnehmer // Beschreibung: Bewerber haben anzugeben, ob sie Teile der Leistungen, hinsichtlich derer sie die Kapazitäten anderer Unternehmen in Bezug auf Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung in Anspruch nehmen wollen, an Unterauftragnehmer vergeben wollen. Hierzu ist das Formblatt "Bewerbungsformular" zu verwenden.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Auftragsspezifischer Umsatz // Beschreibung: Vorzulegen ist eine Eigenerklärung über den spezifischen Jahresumsatz des Bewerbers bezogen auf die gegenständliche Planungsleistungen (hier: Objektplanung Ingenieurbauwerke und Fachplanung Technische Ausrüstung) in den Geschäftsjahren 2023-2025. Hierzu ist das Formblatt "Bewerbungsformular" zu verwenden. Die Bewertung erfolgt nach Maßgabe der mit den Unterlagen veröffentlichten Wertungsmatrix Stufe I.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Beschäftigtenzahl, §46 Abs. 3 Nr. 8 VgV // Beschreibung: Vorzulegen ist eine Eigenklärung über das Mittel der technischen Beschäftigtenzahl des Bewerbers in den Jahren 2023, 2024 und 2025. Hierzu zählen fest angestellte und freie technische Mitarbeitende einschließlich Führungskräften, soweit sie projektbezogene technische Leistungen erbringen. Hierzu ist das Formblatt "Bewerbungsformular" zu verwenden. Die Bewertung erfolgt nach Maßgabe der mit den Unterlagen veröffentlichten Wertungsmatrix Stufe I.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen // Beschreibung: Der Bewerber hat seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit durch Vorlage geeigneter Referenzen

nachzuweisen. Die Referenzen werden nach Maßgabe der Verfahrensbedingungen und der Wertungsmatrix Stufe I geprüft und bewertet. Jeder Bewerber hat drei geeignete Referenzen über bereits erbrachte Leistungen vorzulegen: zwei Referenzen Objektplanung Ingenieurbauwerke (Referenzen IBW 1 und IBW 2 – Tief- und Rohrleitungsbau für den Glasfaserausbau) und eine Referenz Fachplanung Technische Ausrüstung (Referenz TA – Glasfasernetz FTTB/FTTH). Die Referenzen IBW 1 und IBW 2 müssen unterschiedliche Maßnahmen betreffen, die Referenz TA kann dieselbe Maßnahme wie eine der Referenzen IBW betreffen. Gewertet werden ausschließlich die im Referenzdatenblatt (Anlage 07) benannten Referenzen. // Die Referenzprojekte müssen mit der dargestellten Maßnahme vergleichbar sein, hierbei wird der Kabelbau (Glasfaserausbau mit Hausanschluss) mit seinen hohen Anforderungen sowie Ingenieurbauwerke mit hohen technischen Anforderungen hervorgehoben. Die Referenzen dürfen nicht älter als zehn Jahre sein (Baufertigstellung nicht vor dem 01.09.2016). Referenzen müssen grundsätzlich vom Bewerber selbst erbrachte Leistungen betreffen (Büroreferenz). Referenzen von heute beim Bewerber beschäftigten Personen aus einer früheren Tätigkeit bei einem anderen Arbeitgeber werden nur berücksichtigt, wenn die Person die Referenzleistung dort maßgeblich und verantwortlich erbracht hat und für die Ausführung des Auftrags vorgesehen ist. // Als geeignet gelten Referenzen, die folgenden Mindestanforderungen entsprechen: Referenzen IBW 1 und IBW 2: - Leistungsphasen 3 bis 7 nach § 43 HOAI vollständig selbst erbracht, - Realisierungsgrad LPH 8 mindestens 40 % (Realisierungsgrad zum Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge), - in mindestens einem der beiden Referenzprojekte müssen die LPH 6 und 7 im Rahmen eines förmlichen Vergabeverfahrens (VOB/A-EU, VOB/A oder vergleichbar) für einen öffentlichen Auftraggeber oder einen sonst zur Anwendung des Vergaberechts verpflichteten Auftraggeber (Sektorenauftraggeber, Zuwendungsempfänger) oder in einem gleichwertigen formalisierten Beschaffungsverfahren erbracht worden sein, - Referenz IBW 1: Baukosten Tief- und Rohrleitungsbau mindestens 2,0 Mio. EUR netto, - Referenz IBW 2: Baukosten Tief- und Rohrleitungsbau mindestens 4,0 Mio. EUR netto. // Referenz TA: - Leistungsphasen 5 bis 7 nach §§ 53 ff. HOAI vollständig selbst erbracht für die Fachplanung passiver Glasfasernetze (FTTB/FTTH) (maßgeblich Anlagengruppe 5, ergänzend Anlagengruppe 4), - Realisierungsgrad LPH 8 mindestens 40 % (Realisierungsgrad zum Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge), - mindestens 500 geplante Adressen (Endadressen). // Referenzen, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, bleiben unberücksichtigt. Weist ein Bewerber nicht für jede der drei Kategorien eine geeignete Referenz nach, ist seine Eignung nicht nachgewiesen. // Zum Nachweis der Referenzen ist zwingend das mit den Vergabeunterlagen bereitgestellte Referenzdatenblatt (Anlage 07) zu verwenden und für jede Referenz vollständig auszufüllen. Ergänzende Projektdatenblätter (maximal 2 Seiten) und Fotos je Referenz können eingereicht werden. Die bloße Benennung einer Maßnahme ohne nachvollziehbare Angaben ist nicht ausreichend. Der Auftraggeber kann Bescheinigungen der Referenzauftraggeber anfordern und Aufklärung verlangen. // Bewertung: Für die Bewertung gemäß Ziffern 2.2.1 (Referenzen IBW 1 und IBW 2) und 2.2.2 (Referenz TA) der Wertungsmatrix Stufe I werden der vom Bewerber selbst erbrachte Leistungsumfang in Anlehnung an die Leistungsphasen der HOAI, die Baukosten der Referenzen IBW und die Netzgröße (geplante Adressen) bewertet (Technische Leistungsfähigkeit). Darüber hinaus werden Zusatzpunkte gemäß Ziffer 2.3.1 der Wertungsmatrix vergeben (Besondere Technische Leistungsfähigkeit), wenn die jeweilige Eigenschaft in einer der gewerteten Referenzen IBW 1 oder IBW 2 nachgewiesen ist: - Erfahrung mit örtlicher Bauüberwachung beim Glasfaserausbau, - Kenntnisse und Erfahrungen in Förderverfahren, Verwaltungsvorschriften und sonstigen Regelwerken (auf Landes-, Bundes-, EU-Ebene) bei vergleichbaren öffentlichen Bauvorhaben, - Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern, - Erfahrung mit Bürgerbeteiligung und

Anwohner-/Eigentümerkommunikation im Glasfaserausbau (Bürgerversammlungen /Informationsveranstaltungen, Eigentümer-/Gestattungs- und Nutzungsvereinbarungen, Anliegerinformation), - Erfahrung mit Bauvermessung im FTTB-Ausbau (selbst erbrachte Bauvermessungsleistungen) und geeignete eigene/verfügbare Vermessungsausstattung. Eine Referenz kann für den Nachweis mehrerer Wertungskriterien herangezogen werden. Allgemeine Angaben, Lebensläufe oder nicht gewertete Projekte genügen für die Zusatzpunkte nicht. // Die Bewertung erfolgt nach Maßgabe der mit den Vergabeunterlagen veröffentlichten Wertungsmatrix Stufe I.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

Kriterium: Informationssicherheit
Beschreibung des Eignungskriteriums: Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens: Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3; Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5. Liegen weniger als drei geeignete Teilnahmeanträge vor, weil sich weniger Unternehmen bewerben oder weniger Bewerber ihre Eignung nachweisen, kann das Vergabeverfahren gemäß § 51 Abs. 3 VgV mit dem bzw. den geeigneten Bewerbern fortgeführt werden. Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor.
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Beschreibung: Honorar: 30 %. Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Honorar erhält die volle Punktzahl; im Übrigen erfolgt eine Verhältnisrechnung (niedrigstes Honorar/angebotenes Honorar * volle Punktzahl) mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma.
Kriterium:
Art: Qualität
Beschreibung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals: 15 %. Bewertet werden u.a. Personalkonzept, Qualifikation und Berufserfahrung Projektleiter, stv. Projektleiter und Bauüberwacher.
Kriterium:
Art: Qualität
Beschreibung: Herangehensweise an das Projekt / Projektabwicklung: 35 %. Bewertet werden die Ausführungen des Bieters in Bezug auf u. a. Kosten- und Terminsteuerung, Qualitätssicherung, Umgang mit Besonderheiten bei der Ausführung.
Kriterium:
Art: Qualität
Beschreibung: Qualität der Präsentation: 5%. Bewertet wird die Qualität der Präsentation sowohl der schriftlichen wie auch der mündlichen.
Kriterium:
Art: Qualität

Beschreibung: Verfügbarkeit/ Präsenz: 15%. Bewertet wird die vorgesehene Verfügbarkeit /Präsenz vor Ort sowie Reaktionszeiten.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.evergabe.de/unterlagen/01a153b5-f557-4147-a021-fb0afb6fda96/zustellweg-auswaehlen

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:
Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/12/2026
Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.evergabe.de/unterlagen/01a153b5-f557-4147-a021-fb0afb6fda96/zustellweg-auswaehlen
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/12/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ein Anspruch darauf besteht nicht.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken
Informationen über die Überprüfungsfristen: Vgl. § 160 Abs. 3 GWB. Auf Antrag kann bei der genannten Stelle ein Nachprüfungsverfahren eingeleitet werden. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, 2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: W2 ProjektManagement GmbH (Verfahrensbetreuer)
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: W2 ProjektManagement GmbH (Verfahrensbetreuer)
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Frensdorf
Registrierungsnummer: Steueridentnummer 207/114/20593
Postanschrift: Kaulberg 1
Stadt: Frensdorf
Postleitzahl: 96158
Land, Gliederung (NUTS): Bamberg, Landkreis (DE245)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Herr Roland Hack
E-Mail: Roland.Hack@frensdorf.de
Telefon: +49 9502 9449-33
Internetadresse: www.frensdorf.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: W2 ProjektManagement GmbH (Verfahrensbetreuer)
Registrierungsnummer: Umsatzsteueridentifikationsnummer DE328448663
Postanschrift: John-Skilton-Straße 4b
Stadt: Würzburg
Postleitzahl: 97074
Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)
Land: Deutschland
E-Mail: kristin.manninger@w2pm.de
Telefon: +49 93145432030
Internetadresse: www.w2pm.de
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken
Registrierungsnummer: Vergabekammer Nordbayern
Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 981 53-1277
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 01a153b6-b845-4b4a-9405-515363f2df69 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/11/2026 11:15:45 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 761443-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 213/2026
Datum der Veröffentlichung: 03/11/2026